

Pressemitteilung

Starkes Engagement der deutschen Süßwarenindustrie für Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsanstrengungen der deutschen Süßwarenindustrie sind nicht nur bei neuen Rezepturen, der Vermeidung von Lebensmittelverlusten, dem Einsatz zertifizierter Rohstoffe und den Herstellungsprozessen, sondern auch im Bereich Verpackungen zu beobachten. Viele Unternehmen testen vermehrt alternative Verpackungsmöglichkeiten. Dies meldet der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI).

Der Einsatz von nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Rohstoffen in Süßwaren und Knabberartikeln wird von der deutschen Süßwarenindustrie intensiv vorangetrieben. Dies gilt insbesondere für Kakao, dem wichtigsten Rohstoff der Schokolade. Die Zertifizierung ist dabei ein bedeutender Baustein für die Entwicklung eines nachhaltigeren Kakaosektors. Im Jahr 2022 erreichte der Anteil an zertifiziertem Kakao 81 %. Die Süßwarenindustrie ist somit auf einem sehr guten Weg. Dies gilt auch für das in der Süßwarenproduktion eingesetzte Palmöl bzw. Palmkernöl. 94 % des in der deutschen Süßwarenindustrie verwendeten Palmöls ist bereits heute zertifiziert. Damit nimmt die deutsche Süßwarenindustrie eine führende Rolle ein.

Weiterhin engagiert sich der BDSI intensiv im „Forum Nachhaltiger Kakao“, einer 2012 gegründeten Gemeinschaftsinitiative. Neben Mitgliedern aus der Schokoladen- und Süßwarenindustrie sowie des Lebensmittelhandels setzen sich in dieser Organisation u. a. auch die Bundesregierung sowie Vertreter der Zivilgesellschaft ein. Auch in der Multistakeholder-Initiative „Forum Nachhaltiges Palmöl“ gehört der BDSI zu den engagierten Mitgliedern.

Zudem engagiert sich der BDSI auch im Bereich der praktischen Ernährungsbildung. In einer Kooperation mit dem christlichen Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ und der Schweizer Starköchin Meta Hildebrand wurden insgesamt 10 kurze Kochvideos mit leicht verständlichen Anleitungen für die Kinder und Jugendlichen erstellt, die zum Nachkochen animieren. Die Arche setzt sich gegen Kinderarmut und für benachteiligte Kinder und Eltern in Deutschland ein und unterstützt diese in den verschiedenen Lebensbereichen, u. a. auch bei einem gesundheitsförderlichen Lebensstil.

Ansprechpartnerin:

Solveig Schneider, Tel.: 0228 26007-23, solveig.schneider@bdsi.de

Bonn, 23.01.2024

Der Branchenverband:

Der BDSI vertritt die wirtschaftlichen Interessen von über 200 meist mittelständischen deutschen Süßwarenunternehmen. Er ist sowohl Wirtschafts- als auch Arbeitgeberverband. Die deutsche Süßwarenindustrie ist mit einem Anteil von etwa 10 % am Umsatz die viertgrößte Branche der deutschen Ernährungsindustrie. Ihr besonderes Kennzeichen ist ihre starke Exportorientierung. Die deutschen Süßwarenhersteller beschäftigen rund 60.000 Mitarbeiter. Im BDSI sind sowohl die großen, international tätigen Unternehmen der Süßwarenindustrie organisiert, aber gleichzeitig vor allem auch sehr viele kleine und mittelständische Unternehmen. Die Betriebsgrößenstruktur der Branche setzt sich wie folgt zusammen: 51 % Kleinbetriebe (bis 100 Mitarbeiter), 42 % mittlere Betriebe (bis 500 Mitarbeiter) und 7 % Großbetriebe (über 500 Mitarbeiter). Weitere Informationen finden Sie unter www.bdsi.de und im BDSI-Journal unter <https://journal.bdsi.de/>.